Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig

Zusammen stark

4. Jahrgang Nr. 3 **Juni - August 2016**

- **Das neue Presbyterium**
- **Pfarrer Dietmar Schorstein**
- **Evangelisch in Bödefeld**
- **Gottesdienste und Veranstaltungen**

Wir empfehlen die inserierenden Firmen der Aufmerksamkeit unserer Leser und danken für die finanzielle Unterstützung.

Bestattungen DOEKER
Günter Doeker KG - Inhaber: Rüdiger Liese
Ihr Helfer im Trauerfall!
- Bestattungsvorsorge -
Ludwigstraße 2, 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 23 58 · Fax: 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de · info@doeker-bestwig.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH
Regenerative Energien - Heizen mit Pellets
FACHBERIEB PELLET-HEIZSYSTEME
Komplettbäder alles aus einer Hand
Schlinkstraße 4b - 59909 Bestwig - (0 29 04) 24 62

STEINMETZ PAPE
Schieferberg 1
59872 Meschede-Heinrichsthal
Tel. 0291 2000866 · Fax 2000867
www.steinmetz-pape.de
info@steinmetz-pape.de
Atelier für anspruchsvolle Steinbearbeitung
Individuelle Grabzeichen

elektro HEGENER
Bundesstrasse 168, 59909 Bestwig
02904-97880, elektro-hegener.el@web.de

Beratung • Planung • Gestaltung • Fertigung
TISCHLEREI BUSCH
• Fenster
• Türen
• Innenausbau
• Sonnenschutz
• individueller Möbelbau
Borghausen 10 59909 Bestwig Tel.: 02904-2641
www.busch-tischlerei.de busch-tischlerei@t-online.de

Reitanlage Schloss Gevelinghausen
Reitschule - Pferde einreiten - Pferdestall Ich biete Reitunterricht für Jung & Alt, für Anfänger u. Wiedereinsteiger sowie Ausbildung u. Korrekturberitt für Pferde. Mein Angebot umfasst sicheres Freizeit-, Dressur-, Spring- und Geländereiten. Für Pensionspferde halte ich großzügige Boxen bereit. Halle, Ausreitgelände, Paddock u. Wiese sind verfügbar.
www.reitsportzentrum-olsberg.de od. 0151 1165 0099

Josef Wigge
GÄRTNEREI UND BLUMENFACH-GESCHÄFT

59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon: (0 29 04) 36 89
Telefax: (0 29 04) 63 45
59909 Bestwig
Telefon: (0 29 04) 16 57

W. Schulte
Uhren Optik
Schmuck Hörgeräte
Bundesstraße 147
Bestwig
(0 29 04) 45 91

Computerschule
Senioren - Einsteiger...

Sicherer Umgang mit PC, Tablet, iPad, Internet. E-Mail, Facebook, Surfen, Google-Suche, Fotobuch. Windows, Apple OS X, iOS. Virenschutz einrichten. **Für Anwender:** Word, Excel, Outlook, Powerpoint, Digitalfoto. Inh. M. Berges bietet zudem Einzelschulung, Service u. Beratung, auch vor Ort. ☎ **02962-5348**

GOTTESDIENSTE

JUNI

So. 05.06.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 07.06.2016
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 12.06.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 19.06.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
09.30 Uhr in Ramsbeck

Fr. 24.06.2016
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

So. 26.06.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 30.06.2016
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

JULI

Sa. 02.07.2016
Kirche mit Kids
10.00 Uhr in Bestwig

So. 03.07.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 05.07.2016
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 10.07.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 17.07.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

So. 24.07.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

Do. 28.07.2016
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 29.07.2016
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

Sa. 30.07.2016
Abendgottesdienst
18.00 Uhr in Siedlinghausen

So. 31.07.2016
Zentralgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig

AUGUST

Di. 02.08.2016
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

So. 07.08.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

GOTTESDIENSTE

So. 14.08.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 21.08.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Do. 25.08.2016
16.45 Uhr Gottesdienst
im Erikaneum in Bigge

Fr. 26.08.2016
16.00 Uhr Gottesdienst
im Josef-Herta-Menke-Haus in Silbach

So. 28.08.2016
Gottesdienst
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

SEPTEMBER
So. 04.09.2016
Abendmahlgottesdienst
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Di. 06.09.2016
15.15 Uhr Gottesdienst
im Christophorus Haus in Velmede

Bitte entnehmen Sie weitere Infos zu den aktuellen Gottesdienste dem Schaukasten, der Tageszeitung oder von unserer Internetseite www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

VERANSTALTUNGEN

Do. 02.06.2016, 19.30 Uhr
„Aus den Tagebüchern von Adam und Eva"

Einblicke ins Paradies nach Mark Twain
Die „Donnerstagsfrauen" und Gabriela Hirsch vom Frauenreferat des Kirchenkreis Arnsberg, laden ins Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche (Gartenstraße 2, 59939 Olsberg) ein.

Mark Twain erzählt – mit dem ein oder anderen Augenzwinkern – wie es ganz am Anfang gewesen sein könnte im Paradies; von der Beziehung zwischen Mann und Frau, auch Liebe genannt, gipfelnd in der Elternschaft; vom Gegenüber Mensch und Tier und der daraus resultierenden Verantwortung des einen gegenüber dem anderen; von der Frucht der Erkenntnis und „ollen Kamellen"; vom Einzug des Todes in die Welt sowie vom Rausschmiss aus dem Paradies und dem Leben danach.
Wer schon immer wissen wollte, wie es damals wirklich war, ist mit den Tagebüchern von Adam und Eva auf der sicheren Seite.

Fr. 02.09.2016, 19.30 – 21.30 Uhr
Dem Himmel so nah
- unterwegs im Himalaya mit Christof Sommer

Unsere Gemeinde freut sich auf ein besonderes Highlight im September. Christof Sommer, Bürgermeister aus Lippstadt, wird in die evangelische Kreuzkirche nach Bestwig kommen.

VERANSTALTUNGEN

Schon seit Jahren unternimmt er Trekkingtouren nach Nepal. Er wird von seinen Ausflügen in die Berge und weitläufigen Landschaften Asiens mit vielen Fotos berichten. Dort trifft er auf eine fremde und faszinierende Kultur. Die fordernden Wanderungen bringen ihn darüber hinaus in Kontakt mit seinem eigenen Glauben. Überraschende Erfahrungen und Einsichten sind an diesem Abend garantiert.
Im Anschluss wird zu einem geselligen Umtrunk eingeladen.

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

ANDACHT

Im Urlaub auf Gottessuche?

Ein kleiner Junge spricht mich an: "Du bist Pfarrer? Ich gebe Dir 5 Euro, wenn Du mir sagen kannst, wo Gott ist!" – "Und ich gebe dir 10 Euro, wenn Du mir sagst, wo Gott nicht ist!" Der kleine Dialog beschreibt das große Problem, das Menschen mit Gott haben. Gott ist überall – aber er ist unsichtbar. Wer kann also mit Sicherheit sagen, dass er da ist. Manche sagen so, manche sagen so. Und alle sind sich sicher, dass sie Recht haben.

In der Bibel steht der bemerkenswerte Satz: Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR (Jeremia 29,13). Der Prophet spricht zu einem Volk, das neben seiner Heimat auch Gott verloren zu haben scheint. Doch durch den Propheten macht sich Gott bemerkbar und will auch das Volk wieder zusammenbringen. Heute sind es andere Fragen, welche die Menschen beschäftigen. Wir machen uns Sorgen, um unsere Zukunft, um den Beruf oder das Alter. Aber die Frage nach Gott bleibt. Ist da jemand, der mit uns geht? Gibt es eine Quelle der Kraft, die uns Hoffnung und Zuversicht geben kann?

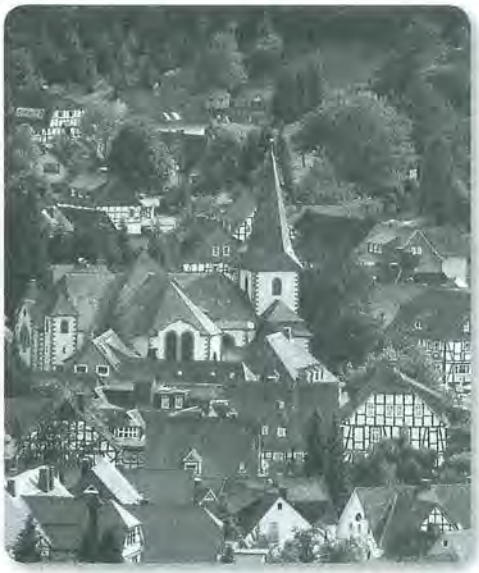
Aber wo sollen wir diese Suche beginnen? Im Alltag der Welt haben wir zu viel um die Ohren, um uns auch noch mit Gott zu beschäftigen. Doch die Sommerzeit, die Ferienzeit, ist auch eine Auszeit. Die Tage werden länger und wärmer und so hat der Eine oder die Andere vielleicht Lust, sich auf den Weg zu machen.

Ein breites Angebot dazu bietet der "Spirituelle Sommer". Ich habe gerade das Heft mit Angeboten für die Sommermonate gelesen. Licht ist das große Thema. Das Angebot ist vielfältig. Ich selbst habe im Urlaub an der Nordsee erlebt, wie schön es ist, nach einem vollen Tag einen Vortrag oder eine Begegnung mit Gott zu finden. Und diese Angebote gibt es auch bei uns. Aber wer weiß schon, wann was im Nachbarort stattfindet. Seit 2012 werden die Angebote gesammelt und veröffentlicht. Das macht die Suche einfacher.

Eine Lichterkirche in Gleidorf, ein Lichtweg in Assinghausen, das muss man erst einmal wissen. Die Zeit ist da und die Wege kurz, also mache ich mich vielleicht einmal auf den Weg. So wie vor wenigen Jahren zur Himmelsleiter nach Wormbach. Ob ich dabei Gott begegne? Nicht unbedingt. Aber wer die Suche beginnt, stellt fest, dass Gott überall ist. Er lässt sich dann auch im Alltag finden. Nicht nur im Urlaub, nicht nur an besonderen Orten, sondern jeden Tag und überall. Also: RICERCAR!

Ihr und euer Dirk Schnäring

Evangelisch in Bödefeld



Einer Legende nach stammt der Name Bödefeld von dem Namen Buddo. Der hl. Bischof Ludger soll um das Jahr 800 auf dem Gebiet des heutigen Ortes Bödefeld einen Mann namens Buddo, der als vermeintlicher Pferdedieb gelyncht worden war, wieder zum Leben erweckt haben. An der Stelle des Wunders errichteten Anwohner ein Kreuz und anschließend eine Siedlung genannt Buddenfeld.

Bödefeld wurde erstmals 1072 in einer Urkunde des Klosters Grafschaft (genannt Buodevelden) erwähnt. Am 22. Februar 1342 erhielt der Ort von Graf Gottfried von Arnsberg die Freiheitsrechte und war somit hinsichtlich der Eigenverwaltung Städten fast gleichgestellt. Im Mittelalter war Bödefeld ein wichtiger Handelsort an der Heidenstraße und Mitglied der Hanse. Im Jahr 1450 wurde erstmals ein kurfürstlicher Richter zu Bödefeld genannt. 1645 wurde Freihudefelt auf der Karte Westphalia Ducatus kartografisch erfasst. (Quelle: Wikipedia)

Heute leben dort 1138 Einwohner, davon sind 98 Einwohner evangelisch (Stand 31.12.2015).

Als ich, Erika Schmidt, vor 43 Jahren aus Finnentrop-Bamenohl nach Bödefeld heiratete, wusste ich, dass es ein fast rein katholisches Dorf war.
Im Schwesternhaus wurde aber ein evangelischer Gottesdienst angeboten. In einem kleinen Raum kamen rund 8-10 Leute zusammen. Von mehr Evangelischen in Bödefeld wusste ich zu dem Zeitpunkt nicht.
Bemerkenswert war eine große Offenheit bei den Ordensschwestern und bei den für Bödefeld zuständigen katholischen Pfarrern.
Ich hatte da persönlich kein Problem. Im Gegenteil: Ich fühlte mich willkommen und eingeladen. So war für mich schnell klar, dass unsere drei Kinder katholisch getauft werden sollten. Alles wurde dadurch etwas leichter. Auch meine eigenen Erfahrungen als Kind im katholischen Bamenohl trugen zu der Entscheidung bei.
Bödefeld hat eine gute Infrastruktur, Geschäfte usw. So ist auch die katholische Infrastruktur hier in Bödefeld viel stärker als die evangelische. Die Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Ramsbeck oder Bestwig sind praktisch nicht mehr vorhanden. Wer kein Auto zur Verfügung hat, kommt nicht zu den evangelischen Angeboten. Auch früher war es eine ziemliche Fahrerei. Unsere evangelische Kirche war ja in Ramsbeck bzw. in Andreasberg.
Durch die Kommunalreform 1975 ist Bödefeld zur Stadt Schmallenberg gekommen. Außer durch die evangelische Kirchengemeinde gibt es keine besonderen Verbindungen nach Ramsbeck, Siedlinghausen, Bestwig oder Olsberg. Viel stärker sind die Beziehungen nach Meschede (z.B. über die Schulen) oder nach Bad Fredeburg und Schmallenberg.
Seit rund 15 Jahren (damals arbeitete ich im Verkehrsbüro in Bödefeld) wurde mir bewusst, dass doch viel mehr Evangelische hier wohnen als ich vorher dachte.
Neben den schon fast alteingesessenen Vertriebenenfamilien aus Schlesien, Ostpreußen usw. sind es auch viele, die erst in den letzten Jahrzehnten zugezogen sind. Gerade in den letzten 10 bis 15 Jahren sind unter anderem junge Familien zugezogen, die jetzt auch Kinder bei den

Konfirmanden haben.
Vor etwa 2 Jahren wurde ich vorgeschlagen und gefragt, ob ich im Besucherkreis der Gemeinde mitarbeiten würde. So besuche ich seitdem ältere Menschen in Bödefeld, die 81 bis 84 oder 86 bis 89 Jahre alt werden. Durch die Besuche wird der Kontakt der evangelischen Kirchengemeinde zu den älteren Gemeindegliedern aufrechterhalten. Aber auch der Gemeindebrief, der von Frau Hunker flächendeckend im Dorf verteilt wird, trägt zur Verbindung mit der Gemeinde bei.
Mir persönlich ist Bödefeld zur Heimat geworden und ich fühle mich hier wohl.

Ich darf da leben, wo andere Urlaub machen.

Einführung Pfarrer Dietmar Schorstein

Am 13.03.2016 war es endlich soweit, Nach langem Warten wurde die 2 Pfarrstelle unserer Gemeinde mit Pfarrer Dietmar Schorstein aus Warstein-Belecke wieder.

Mit einem feierlichem Gottesdienst unter Leitung von Pfr. Hammer und der Begleitung seiner Familie, Freunde, vieler Kollegen und zahlreicher Gemeindelieder wurde Pfr. Schorstein in der Kreuzkirche Bestwig herzlich begrüßt.

Beim anschließenden kleinen Empfang blieb viel Zeit um mit dem neuen Pfarrer die ersten Worte zu wechseln. Wir wünschen unserem neuen Pfarrer immer viel Spaß bei seiner Arbeit.

Konfirmationen

Feier der Konfirmation am Sonntag, den 01.05.2016 in der Kreuzkirche Bestwig.

Konfirmiert wurden:
Ronja Bergrath, Mick Brune, Lisa-Marie Busch, Thore Klauke, Leonie Mettbach, Pia Neitzel, Wiebke Rostel, Jonas Sänger, Henrik Talke, Nils van Doorn.

Feier der Konfirmation am Sonntag, den 08.05.2016 in der Martin-Luther-Kirche Olsberg.

Konfirmiert wurden:
Silas Arius, Justin Bednorz, Mascha Bergmann, Leon Bremer, Danny Friesen, Linda Antonia Kozlowski-Balzer, Lauris Lechtenberg, Alina Miller, Alexander Neu, Leonard Renner, Lucy Schwering, Ann-Kathrin Stappert, Daniel Winzer, Gina Wirt

Nachruf

Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt." (Johannes 11,25)

Am 29.02.2016 verstarb **Friedrich Wilhelm Hagedorn** aus Olsberg - Elleringhausen.
Herr Hagedorn war von 1988 bis 1996 Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Olsberg.
Wir sind dankbar für den Dienst, den Herr Hagedorn für die Kirchengemeinde Olsberg geleistet hat und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Allen Angehörigen und besonders seiner Ehefrau wünschen wir Kraft für die Trauerwege in der Gewissheit, dass nur Gott der Herr über Leben und Tod ist.

Das Presbyterium der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg - Bestwig

Fernweh

Der Sommer naht! Bald machen sich wieder die Urlauber auf, um in die Ferne zu starten. Auf, in ferne Länder. Das kühle Frühjahr abschütteln. Ab in die Wärme des Südens. Nur wenn ich an die Endlos-Karawanen auf den Autobahnen denke, wird mir ganz schwindlig. Staus und Unfälle sind vorprogrammiert. Also fährt man schon nachts los. Gut voran geht es bis Köln. Dort fängt man dann spätestens an zu beten. Lieber Gott, bitte lass uns heil und unbeschadet in Süd-Frankreich ankommen. Mit einer Zwischenübernachtung schaffen wir das auch prima. Dort angekommen genießen wir die schöne Landschaft und die alten Römerbauten. Freude pur! So, oder ähnlich, geht es uns sicher allen im Sommer. Freddy Quinn sang eins: "Fährt ein weißes Schiff nach Hongkong, habe ich Sehnsucht nach der Ferne, aber dann in weiter Ferne, hab ich Sehnsucht nach zu Haus." Ob nun am Meeresstrand, oder in den Bergen, überall auf der Erde ist es schön. Doch nach spätestens drei Wochen in der Ferne ist man auch wieder gerne zu Hause. Scheint die Sonne, sitzt man gerne wieder auf der heimischen Terrasse, oder auf dem Balkon. Bis nach Hongkong muss es ja nicht gleich sein. Mit dem Flugzeug und dem nötigen Kleingeld ist man heute sehr schnell überall in der Welt. Doch sehr viele Menschen können sich gar keinen Urlaub leisten, auch nicht in unserem Land. Man sollte Gott täglich danken, dass es uns so gut geht. Dazu Gesundheit, unser höchstes Gut. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern und Leserinnen einen schöner erholsamen Sommer.

Ingeborg Thomas

Nachruf

„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn." (Römer 14,8)

Am 09.05.2016 verstarb **Günther Lademacher** in Bestwig-Velmede.
Herr Lademacher war von 1968 bis 1980 Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Bestwig. Auch bekleidete er das Amt des Kirchmeisters der Gemeinde.

Wir gedenken Günther Lademacher, dankbar für seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde und den Angehörigen verbunden im Gebet. Gott schenke ihnen seinen Trost und die Gewissheit, dass nicht Leiden und Tod das letzte Wort haben, sondern er, der Gott des Lebens und der Liebe.

Das Presbyterium der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg - Bestwig

Erfahrungen aus der Sprachkursarbeit mit Migranten

„Herzlich willkommen! Ich heiße Martin. Ich komme aus Deutschland. Ich wohne in Bigge." So haben wir mit einem Sprachkurs Ende August 2015 mit 35 Flüchtlingen – in der Mehrzahl junge Männer – in den Räumlichkeiten des Studienkreises in Bigge begonnen. Aufgrund eines Aufrufs von Bürgermeister Fischer habe ich mich bereit erklärt, ein wenig meiner Zeit in die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe zu investieren. Bald waren die Räumlichkeiten zu klein und wir sind in die Klassenräume des Heinrich-Sommer-Berufskollegs am Josefsheim umgezogen. Zusammen mit fünf anderen „Sprachlehrern" versuchen wir, den Neuankömmlingen die ersten Wörter unserer Sprache bei-zubringen. Natürlich haben wir zunächst mit Worten zur Begrüßung und zur Vorstellung der eigenen Person angefangen. Wissbegierig saugten die Lernenden die Vokabeln und Redewendungen auf, so dass wir nach einigen Wochen schon kleine situative Gespräche z.B. „Beim Einkaufen" führen konnten.

Es ist eine bunte Vielfalt, die zu uns in den Sprachkurs kommt: Menschen von 14-55 Jahren; meist Männer – aber auch einige Frauen und Kinder; von Syrern über Afghanen und Eritreer bis hin zu Albanern und Irakern; von Analphabeten bis hin zu Studenten; von Schülern bis hin zu gut ausgebildeten Berufstätigen ... alles ist vorhanden und saß in einem Kurs; keine leichte Aufgabe!

Aufgrund dieser Vielfalt unterrichten wir mittlerweile in drei „Klassen" mit verschiedenen Niveau-Stufen, so dass jeder Flüchtling angemessen beschult werden kann. Manchen von ihnen müssen wir erst beibringen, wie man einen Stift hält und wie die einzelnen Buchstaben geschrieben und ausgesprochen werden (Alphabetisierungs-Gruppe); andere lernen gerade einfachste Redewendung und meine Gruppe kann mittlerweile kurze Texte lesen und verstehen und will auch mehr grammatikalische Regeln erklärt bekommen.

Aber der Weg bis hier war bzw. ist schwer: Da nur die wenigsten der Migranten über ausreichende Englischkenntnisse verfügen, habe ich mit meinem Lehrer-Partner viele Sachverhalte pantomimisch dargestellt, habe mit Geräuschen und unter Einsatz von Händen und Füße gearbeitet. Das Mobiliar im Klassenraum wurde ebenso in den Unterricht mit einbezogen wie die Kleidungsstücke der anwesenden Sprachschüler.

Dank der hervorragenden Ausstattung des Berufskollegs können wir auch mit einer interaktiven Tafel arbeiten, was eine zusätzliche Motivation darstellt. Neben dem Warenkorb Olsberg wird unsere Arbeit auch vom Diakonieausschuss unterstützt, indem z.B. die Anschaffung von bebilderten Wörterbüchern oder von einfachen Sprachlern-Spielen finanziert wird.

Inzwischen sind mehrere Flüchtlinge in den offiziellen Sprachkursen der VHS oder bei Moveo, kommen aber immer noch gerne zu uns, da sie hier eine der wenigen Gelegenheiten haben, mit Einheimischen Deutsch zu sprechen.

Text: Martin Patzsch; Fotos: Gerhard Porada

Wir bieten Rat & Hilfe für Menschen in Not

Seelsorge & Beratung

www.diakonie-ruhr-hellweg.de

Diakonie

Dachdecker-Meisterbetrieb

Rother & Neuhausen GbR

Olsberg 574 0
Bestwig 400 915 2
Meschede 908 580 7

Rother-Neuhausen-Dach.de

Rentenberatungsdienst

Herr Wolfgang Zeh, Wilmes Kamp 28,
59909 Velmede, Telefon: 0 29 04 - 46 53

FTS - Bedachungs GmbH

Dachdeckermeister Tscheschlog

Oberm Kirchhof 2
59909 Velmede-Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 38 31
Fax: 0 29 04 / 34 40
Mail: tscheschlog@aol.com

- Dacheindeckung
- Fassadengestaltung
- Abdichtungen
- Klempnerarbeiten

TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

Tel.: 0800-1110111

Tel.: 0800-1110222

Für Spenden zur Gestaltung und Erhaltung unseres Gemeindebriefes sind wir sehr dankbar.

KD Bank Duisburg · BIC: GENODED1DKD · IBAN: DE69 3506 0190 0000 2209 90
Stichwort: „Gemeindebrief"

Markt Apotheke in Olsberg

Am Markt 1
59939 Olsberg
Tel. 0 29 62 / 9 70 60

Mo - Fr durchgehend geöffnet von 8.00 - 18.30 Uhr • Sa von 9.00 - 13.00 Uhr

Presbyterium der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig

Matthias Beinhauer
Bestwig-Nuttlar
Glauben und Leben gehören zusammen, Gemeinde ist Kirche zum Mitmachen, Engagieren und Verantwortung übernehmen.

Heidi Lessig
Olsberg
Zu „Gemeinde" gehört für mich: gemeinsam an Gott glauben, leben, sich freuen, beten, zusammenhalten, auch in schwierigen Zeiten, andere annehmen, wie sie sind, Vielseitigkeit, ...

Vera Borgmann
Olsberg-Bruchhausen
Gemeinde ist für mich der Ort, an dem alle Menschen, die an Gott glauben oder ihn suchen, zusammen kommen können um sich über ihren Glauben auszutauschen.

Uwe Lück
Bestwig
Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott!
Offenbarung 15,3

Martin Patzsch
Bigge
„Mitmachen statt zuschauen" – und dass im Presbyterium schon seit 2005! Im Moment leitet mich die Frage, wie wir durch behutsame inhaltliche und methodische Öffnung die Veranstaltungen unserer Gemeinde noch attraktiver für andere Menschen machen können.

Martin Schmidt
Olsberg
Über den Sonntag hinaus Gemeinschaft mit anderen Christen pflegen sowie sich als Christ öffentlich zu bekennen!

Matthias Tast
Bestwig-Heringhausen
Es ist wie bei unserem Körper: Er besteht aus vielen Körperteilen, die einen einzigen Leib bilden und von denen doch jeder seine besondere Aufgabe hat. Genauso sind wir alle – wie viele ´und wie unterschiedlich` wir auch sein mögen – durch unsere Verbindung mit Christus ein Leib, und wie die Glieder unseres Körpers sind wir einer auf den anderen angewiesen.
Römer 12, 4 - 5

Zusammen kommen
wir zum Ziel!
URL
Quality Management Support
• QM-Beratung und Schulung
• Auditierung / Zertifizierung
• Arbeitssicherheit / Umweltschutz
• Energiemanagement / Datenschutz
Uwe Lück
Im Wiebusch 14 · 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 / 13 49
Telefax: 0 29 04 / 70 93 94
Mobil: 0171 / 315 98 02
Email: uwe.lueck@dqs.de
Internet: www.url-qm-support.de

Für Druckfehler keine Haftung.
Besser leben.
REWE
Neitzel oHG, Borghausen 21, 59909 Bestwig
Offen für
Ihren Einkauf.
Montag - Samstag von 7
bis 22
Uhr geöffnet.
www.rewe.de

Abschlussfahrt Burg Hessenstein 08.04. - 10.04. 2016

Endlich war es soweit, auf nach Vöhl zur Burg Hessenstein!
Am Freitagnachmittag ging es mit der Busfahrt los. Als wir dann nach 1,5 Stunden ankamen, konnten wir uns erst mal umsehen und die Zimmer beziehen. „Was?! Kein kabelloses Internet hier??!!", schrien einige. Daran mussten sie sich erst mal gewöhnen.

Nach ein wenig Freizeit gab es Abendessen. Am Abend haben die Teamer ein Quiz und viele Spiele vorbereitet. Um 23.00 Uhr war Andacht mit anschließender Nachtruhe.

Am Samstag trafen wir uns um 8.00 Uhr zum Frühstücken. Im Rittersaal wurde ein Bewegungsspiel gespielt, damit wir auch alle wach wurden.

Nun hatten wir genug Zeit, um unsere Konfirmationssprüche auszusuchen.

Danach haben wir alle einen Ikea Stuhl bekommen, den jeder in einer zweier Gruppe aufbauen sollte. Dies war jedoch gar nicht mal so schwer. Jetzt hatten wir Zeit, die Stühle nach unserem Spruch so zu gestalten, wie wir es wollten. Dazwischen gab es leckeres Mittagessen.

Am Nachmittag haben wir uns mal wieder im Rittersaal getroffen, um die Vorbereitungen des Gottesdienstes einzuteilen. Jeder hatte mindestens eine Aufgabe.

Dann war der Tag auch schon vorbei und es gab Abendessen. Nachdem wir aufgegessen hatten, haben wir einen Film geschaut.

Erneut war um 23.00 Uhr Andacht und Nachtruhe.

Am Sonntag nach dem Frühstück haben Pfr. Mönnig und Pfr. Schmäring einen Gottesdienst für uns gemacht.

Anschließend haben wir über unsere schöne Konfi Zeit geredet und was uns gut und schlecht gefallen hat. Am Ende gab es noch einmal Mittagessen und wir sind wieder nach Hause gefahren.

Insgesamt hatten wir alle sehr viel Spaß und freuen uns auf unsere Konfirmation. :-)

Lucy Schwerin

INTERVIEW

Herzlich Willkommen Pfarrer Schorstein

Liebe Leserinnen und Leser, seit Anfang März dieses Jahres vervollständigt Pfarrer Dietmar Schorstein das Team der Pfarrer in der Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig. Mit diesem Interview wollen wir dem Menschen und Pfarrer Dietmar Schorstein die Gelegenheit geben, sich uns näher vorzustellen.

Wir alle sind neugierig auf den Menschen Dietmar Schorstein und dessen Familie. Wenn wir einen Steckbrief von Ihnen aushängen wollten, was würde drin stehen?

Dietmar Schorstein, geb. am 24.08.1964 in Dortmund, Länge: 1.90 m, Gewicht: 83 kg, Schuhgröße: 44, zunehmend „graublond", Brillenträger, häufig auf dem Fahrrad unterwegs, verheiratet mit Jutta Schorstein, Pfarrerin in Warstein, Kinder: Zwillinge, zusammen 20 Jahre alt, Junge und Mädchen

Sie sind in Dortmund geboren. Wir Sauerländer fragen uns, was das Kind aus dem Ruhrpott von uns unterscheidet. Von welchem Ihrer Charakterzüge würden Sie behaupten, dass den ein Sauerländer niemals haben könnte. Falls Ihnen mehrere einfallen, wir sind gespannt. Selbstverständlich erwarten wir auch eine Begründung.

Darf ich ehrlich sein? In meinen schlimmsten Phantasien habe ich mir früher vorgestellt, die Sauerländer seien alles sture Bullerköppe, die zum Lachen in den Keller gehen. Seit ich aber 2013 nach Meschede und jetzt nach Olsberg-Bestwig gekommen bin, muss ich zugeben, dass die Leute genauso unterschiedlich sind wie anderswo auch, gemäß dem rheinischen Motto: „jeder Jeck ist anders". Ich habe übrigens noch nie so nah an der Ruhr gearbeitet wie in Meschede und hier, obwohl ich ja im Ruhrgebiet groß geworden bin. Und die wenigsten Evangelischen sind in unserer Gemeinde ja schon in der vierten Generation hier. Da gibt es in unserer Gemeinde ja auch noch die Mentalitätsunterschiede von Schlesiern, Ostpreußen, Hessen, Norddeutschen usw. Echte „Bullerköppe" habe ich bisher hier noch eher wenige kennengelernt.

Kommen wir zum Beruf des Pfarrers. Der Beruf des Pfarrers wird allgemein ja nicht als Traumberuf angesehen. Haben Sie eigentlich schon im Kindergarten davon geträumt, einmal als Pfarrer auf der Kanzel zu stehen? Wenn das nicht der Fall war, was wollten Sie damals werden?

Als Kind wollte ich Lehrer werden, wie mein Vater. Später hätte ich auch Lust gehabt Gärtner zu werden. Ich habe angeblich einen grünen Daumen. Das mit dem Pfarrer kam eher gegen Ende der Schulzeit. Mein Onkel, der auch Pfarrer war, hat mich da etwas inspiriert. Ja, da war es dann auch mein „Traumberuf". Und ab 14 habe ich 12 Jahre lang jeden Sonntag die Orgel in einer Dortmunder Kirchengemeinde gespielt. Da habe ich Lust bekommen auch am Altar und auf der Kanzel zu stehen.

Die positiven Eigenschaften, die Sie im Kindergarten mit dem Beruf als Lehrer verbunden haben, finden Sie davon etwas in Ihrer heutigen Tätigkeit als Pfarrer wieder?

Klar, ich habe viel mit Menschen zu tun. Und ich darf diesen Menschen etwas weitersagen, was wichtig ist, was sie gut gebrauchen können.

Ich kann mich noch sehr gut an meine Zeit als Konfirmand zurück erinnern. Pfarrer Keil, der mich in Bestwig durch diese Zeit begleitet hat, hat mich durchaus in meiner Entwicklung zum evangelischen Christ geprägt.

Welche Erinnerung haben Sie an Ihre Zeit als Konfirmand? Oder, gab möglicherweise ein ganz anderes, einschneidendes Ereignis, das Ihnen den Weg zum evangelischen Christ/Pfarrer bereitet hat?

Christ bin ich ja seit meiner Taufe mit gut zwei Monaten. Evangelisch ebenfalls. Meine Konfi-Zeit war eher gruselig. Da bin ich eher inspiriert worden es besser machen zu wollen. Ich möchte hier nicht ins Detail gehen. Ein einschneidendes Erlebnis hatte ich nicht bei der Berufswahl. Wie schon gesagt, bin ich eher nach und nach durch die nahen Kontakte mit Pfarrern (Onkel und so) auf die Berufsidee gekommen.

Sie sind ja jetzt schon ein paar Wochen mitten unter uns. Was gefällt Ihnen in der geografischen Auferstehungsgemeinde bisher am besten?

Ich finde den Namen klasse, weil ich Ostern so liebe. Und die allermeisten Menschen, denen ich bisher in der

Gemeinde und im Umfeld begegnet bin, sind mir offen und freundlich entgegen gekommen. Ach in den vier Kirchengebäuden fühle ich mich schon etwas zuhause. Die Landschaft jetzt im Frühling ist wie fast überall in Mitteleuropa auch hier im Sauerland wunderschön. Ansonsten bin ich eigentlich nicht so ein Berge-Fan, besonders im Winter. Ich mag das norddeutsche Flachland. Aber wie sagte der alte Ostpreuße immer: „Man jewehnt sich." Außerdem habe ich ja auch ein E-Bike, da komme ich auch mit dem Fahrrad über die Berge.

Jeder von uns kennt das. Die verschiedenen Aufgaben im Beruf werden von uns unterschiedlich gewichtet. Welche der Facetten Ihres Berufs bevorzugen Sie und welche mögen Sie gar nicht?

Gar nicht: Verwaltungskram bzw. Bürokratie, lange Gremien-Sitzungen, am besten noch mit Streit und Zank.
Bevorzugt: Gottesdienste vorbereiten und feiern, gerne auch immer mit Abendmahl, taufen, Konfirmanden bis zur Konfirmation begleiten und konfirmieren, trauen, beerdigen. Arbeit mit Kindern. Besuche mit persönlichen Gesprächen (Seelsorge).

Der Trainer einer Fußballmannschaft gibt der Mannschaft bei Amtsantritt ein Saisonziel mit auf den Weg. Welches ist Ihr „Saisonziel" für die Menschen unserer Gemeinde?

Lasst uns zu einer Gemeinde zusammenwachsen, bei allen Unterschieden zwischen den vielen Ortschaften von Bödefeld bis Antfeld, von Föckinghausen bis Silbach. Lasst uns gemeinsam vorangehen und dadurch glaubwürdig die Botschaft von Jesus weitergeben und leben. Lasst uns „innergemeindliche Ökumene" üben, „versöhnte Vielfalt", wie auch den anderen Christen in unserem Umfeld gegenüber, insbesondere den römisch-katholischen.
Und lasst uns dabei die eigenen Stärken einbringen und die Stärken der anderen neidlos achten und fördern.

Hier noch ein paar Fragen zu Ihren persönlichen Vorlieben. Bitte antworten Sie kurz und schmerzlos.

- Fleisch oder Fisch?
- Wasser oder Cola?
- Pils oder Rotwein?
- Joggingschuhe oder Wanderstiefel?
- Alpin-Ski oder Surfbrett?
- Schwarz-weiß oder bunt?
- Gala oder Schützenfest?
- Hund oder Katze?
- Drama oder Komödie?
- Spitzensportler oder Showstar?
- Dortmund oder Schalke?

Ich mache es ganz kurz und fasse zusammen: „Alles hat seine Zeit" heißt es ja in der Bibel beim Prediger Salomo. Ich sehe das auch so. Außer bei drei Fragen lautet meine klare Antwort: „Sowohl als auch". Nur mit Alpin-Ski kann ich nicht viel anfangen und auch nicht mit „Showstars". Und auf die letzte Frage gibt es für mich als gebürtigen Dortmunder nur eine Antwort: „Echte Liebe: Natürlich nur in schwarz-gelb!"

Der Pfarrer ist für die Gemeindeglieder Ansprechpartner sowohl in christlichen als auch in weltlichen Fragen. Wie kann ich Sie erreichen bzw. wo kann ich Sie in unserer Gemeinde treffen?

Da ich bei Frau und Kindern im Pfarrhaus in Warstein-Belecke wohne, können Sie mich dort an der evangelischen Christuskirche, Hesenberg 1, erreichen, wenn ich nicht in Olsberg-Bestwig im Einsatz bin. Zu meinem Bezirk zählen ja die Ortschaften der früheren Kirchengemeinden Bestwig und Ramsbeck-Andreasberg. Wenn Ihnen der Weg nach Belecke zu weit ist, kann ich mich mit Ihnen nach telefonischer Absprache auch in den Räumen an der Kreuzkirche Bestwig treffen oder bei Ihnen zu Hause. Meine Telefonnummer steht ja in diesem Gemeindebrief, die Email-Adresse auch. Ich habe einen AB.
Freitags ist allerdings einer meiner zwei „verlässlich freien" Tage. Der andere ist meist der Samstag, oder auch der Donnerstag, wenn samstags zum Beispiel die „Kirche mit Kids" stattfindet, für die ich verantwortlich bin. Meine Pfarrstelle ist ja nur eine 50%-Stelle.

Zum guten Schluss. Wer wird nach Ihrer Auffassung in diesem Sommer in Frankreich Fußballeuropameister?

Na, wer wohl? Laut britischer Fußball-Weisheit gewinnen ja am Ende doch immer die Deutschen (o.k., außer gegen Kloppo in Liverpool).

Vielen Dank, dass Sie uns ein wenig hinter die Kulissen haben blicken lassen. Ich denke, wir haben jetzt ein Bild von Ihnen.

Das Gespräch mit Pfarrer Schorstein führte Dirk Brauns

Nacht der offenen Kirche 2016

„Petrus & friends", unter diesem Motto hat die Petruskirche in Ramsbeck zu einer besonderen Nacht eingeladen.

In der Pfingstnacht traten von 20.00 – 24.00 Uhr verschiedene Bekannte von Petrus auf, von der Schwiegermutter über einen Fischerkollegen bis hin zu Petrus selbst und einem Inquisator aus dem 16. Jahrhundert.

Aus verschiedenen Blickwinkeln wurde die Person des Petrus greifbar und erlebbar. Frau Susanne Schulze und unsere Pfarrer schlüpften in verschiedene Rollen, sehr zum Vergnügen der anwesenden Gäste.

Zwischendurch gab es immer wieder kühle Getränke und heisse Gespräche. Ob kurzer Einblick oder das gesamte Programm, der Abend hat allen Anwesenden viel Freude bereitet. Und ganz nebenbei ist immer wieder Simon Petrus, der Sohn des Jona, nahe gekommen.

Dirk Schwäring

ADRESSEN & ANGEBOTE

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarrer

Burkhard Krieger	Kirchstraße 24	59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 64 87
Frank Mönnig	Im Hinterfeld 15	59909 Velmede	Tel.: 0 29 04 / 5 09 99 77
Dirk Schmäring	Schulstr. 9	59909 Ramsbeck	Tel.: 0 29 05 / 850 181
Dietmar Schorstein	Hesenberg 1	59581 Warstein-Belecke	Tel.: 0 29 02 / 9 11 19 71

Gemeindebüro und Friedhofsamt

Petra Lück	Gartenstr. 2	59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 7 11 45 91 Fax: 0 29 62 / 7 11 45 92

Öffnungszeiten: Mi 08.30 - 11.30 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.30 - 11.30 Uhr

Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com
www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Alle Angebote in alphabetischer Reihenfolge

Abendkreis Bestwig
2. und 4. Dienstag im Monat, 20.00 - 22.00 Uhr — Aria Brüsselbach, 0 29 04 / 71 08 76

Anonyme Alkoholiker Olsberg
1. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr — Gerhard Porrada, 0171 / 9 52 39 13

Bibelstunde
in den geraden Monaten in Olsberg
in den ungeraden Monaten in Siedlinghausen
1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Donnerstagsfrauen Olsberg
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr — Jutta Albaum, 02962 / 3647
Elisabeth Patzsch, 02962 / 908675

Frauen Abendkreis Ramsbeck-Andreasberg
im kath. Pfarrheim Andreasberg
14-tägig Dienstag, 19.00 - 21.15 Uhr — Erika Becker, 0 29 05 / 382
Doris Schnürle, 0 29 05 / 568

Frauenhilfe Bestwig
14-tägig Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr — Elsa Sauer, 0 29 04 / 7 03 57
Ingeborg Thomas, 0 29 04 / 35 07

Frauenhilfe Olsberg
2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Frauenhilfe Siedlinghausen
2. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen
1. Mittwoch im Monat, 09.00 Uhr — Inge Niehage, 0 29 83 / 90 81 36

ANGEBOTE

Gitarrenkurs in Bestwig
Freitags nach Vereinbarung — Michael Hamann, 0 29 04 / 62 27

Hauskreis Olsberg
letzter Dienstag im Monat 19.30 Uhr — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Hausbibelkreis „Sieben Tage Bibel teilen"
einmal im Monat nach Vereinbarung 19.30 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Internationaler Frauentreff Olsberg
14-tägig Mittwoch, 09.00 Uhr — Verena Westhelle, 0 29 62 / 97 51 81

Jugendchor „Um Himmels Willen", Olsberg
Donnerstags 18.00 Uhr — Annette Wallhorn, 0 29 62 / 8 62 14

Kinderchor „Die Schmetterlinge", Olsberg
Donnerstags 15.30 Uhr — Annette Wallhorn, 0 29 62 / 8 62 14

Kirche mit Kids in Bestwig
Samstag nach Vereinbarung, 10.00 - 12.00 Uhr — Petra Lück, 0 29 04 / 13 49

Konfi- und Jugendtreff Olsberg
Freitags einmal im Monat, 17.00 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Landeskirchliche Gemeinschaft Bestwig
Treffen nach Vereinbarung — Gundel Bolz, 0 29 04 / 38 56

Meditationsgruppe Bestwig
1. und 3. Montag im Monat 20.00 - 21.00 Uhr — Frank Mönnig, 0 29 04 / 50 999 77

Posaunenchor Olsberg
Freitags 19.30 Uhr — Horst Jerzembek, 0 29 62 / 34 05

Singen im Seniorenzentrum Josef-und-Herta-Menke-Haus Silbach
3. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

IMPRESSUM

Gemeindebrief:	Gemeindebrief der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig
Herausgeber:	Im Auftrag des Presbyteriums: Dirk Brauns, Burkhard Krieger, Uwe und Petra Lück, Dirk Schmäring, Ingeborg Thomas
Gesamtherstellung:	Feel Orange Design · www.feelorange.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung Ihrer Altersjubiläumsdaten und Amtshandlungen in Gemeindebriefen und anderen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO). Im Gemeindebrief, im Internet und in den UK-Nachrichten werden regelmäßig Altersjubiläumsdaten und Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Gartenstraße 2, 59939 Olsberg erklären. Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Zahnärzte
Dr. Christian Gampe
Dipl. Stom. Anke Gampe

Bundesstraße 141 a
59909 Bestwig
Telefon (0 29 04) 22 70

www.praxis-dr-gampe.de

IHR PARTNER WENN ES UM'S EINRICHTEN GEHT!

Besuchen Sie unsere Abteilungen:
Wohnen + Schlafen + Küchen
Bequemsessel + Sofa Studio
Esszimmer + Jugendzimmer
Matratzenstudio
Dielen- und Mitnahmemöbel
sowie die Abteilung
Komfort- und Büromöbel
Auf Wunsch Heimberatung

MMB GmbH
Möbel Markt Bestwig
ehrlich - preiswert - leistungsstark
Telefon: 02904 / 9717-0
Bundesstraße 135 (B7)
59909 Bestwig
www.moebel-markt-bestwig.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Do 9.30-20.00 Uhr
Sa 9.30-15.30 Uhr

- Krankengymnastik, auch auf neuroph. Grundlage
- Massage / Bindegewebsmassage
- Wärmetherapie / Fango / Kältetherapie
- Schlingentischtherapie
- Extensionsbehandlung
- Elektrotherapie
- Rückenschule

Aria Brüsselbach

Krankengymnastik

Krankengymnastikpraxis
Aria Brüsselbach
Bundesstraße 152
59909 Bestwig
Telefon 0 29 04 / 35 86

Qualität mit hoher Sicherheit!

GAYKO
VEKA

- Fenster
- Markisen
- Wintergärten
- Rollläden
- Überdachungen
- Tore

Haustüren

Ausstellung auch Samstag 10.00-12.00 Uhr geöffnet.

FENSTERBAU HEIMES
59909 Bestwig-Velmede · **Tel. 0 29 04/7 01 80**
Große Ausstellung an der B 7 · www.heimes-fenster.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hier fühl' ich mich wohl!

Zahnarztpraxis

Dr. Dieter Kretschmer
Peter Hillebrand, MSc.
ZA Nils Schmidt

- Prophylaxe
- Kieferorthopädie
- ästhetischer Zahnersatz
- Implantologie

Bundesstraße 159 • 59909 Bestwig
Tel. 0 29 04 / 97 97 0 • Fax: 97 97 97
www.bestwig-zahnarzt.de • Dr.D.Kretschmer@web.de

Dienstleistungen Michael Lück

02904 / 50 994 86
0160 / 47 504 22

Eine neue Erfahrung ...

Heike Tast
Heilpraxis für traditionelle chinesische Medizin

海克人愛

TCM-Akupunktur
Laserakupunktur
Phytotherapie
Dorn-Breuß-Massage
Allergielöschung
Vibra-Fit Training

Niederlassungen in Ihrer Nähe:

Bestwig:
Am Dümpel 10
59909 Bestwig-Heringhausen
Tel. 0 29 04/12 74

Arnsberg:
Widayweg 6
59823 Arnsberg-Oeventrop
Tel. 0 29 37/3 20 93 42

Mail: tastheike@web.de
www.tcmpraxistast.de

Schuhhaus Risse

Ludwigstraße 4 · Bestwig · Telefon (0 29 04) 26 51

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Semler
rieker ANTISTRESS

WALDLÄUFER
Gabor

Feel Orange Design

Die Werbeagentur für kleine und mittelständische Unternehmen!

Drucksachen · Logodesign · Anzeigengestaltung
Fotografie · Webdesign · Werbemittel · Beschriftungen
Wir beraten Sie gern! www.feelorange.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Nils Balzer
Südstraße 28 | 59929 Brilon
Tel. 02961–743244

→ www.steuerring.de/balzer

Wir können MEHR als „GIROKONTO"!

Sparkasse
Hochsauerland

www.sparkasse-hochsauerland.de